

Suzerner Tagblatt.

Abonnements:
für Luzern zum Abholen: jährlich 6 Monate 3 Monate
fr. 10. fr. 5. fr. 2. 50.
für die übrige Schweiz: „ 12. „ 6. „ 3. 20.

Stierundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:
die einpaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger 30 „

Samstag.

Nr. 257

den 18. September 1875.

Abonnements
auf das **Suzerner Tagblatt**
für das IV. Quartal des laufenden
Jahres werden auf allen Postämtern
für 3 Fr. 20 Cts., Einschreibgebühr
inbegriffen, angenommen; zum Ab-
holen auf dem Bureau der Unter-
zeichneten zu Fr. 2. 50.
Neue Abonnenten erhalten das
Blatt bis Ende September gratis.
Expedition des Tagblattes.

Culte évangélique française.
tous les dimanches à 9 1/2 heures du
matin dans la salle du presbytère der-
rière l'église protestante. [9558]

Storben in Luzern.
Den 16. September:
Karl, ein Knabe des Hrn. Karl Blaser
von Söngy, 4 Wochen alt.
Beerdigung: Samstag den 18. d. Mts.
Jgfr. Katharina Heller, Entlasskinder-
mutter, von Luzern, 48 Jahre alt.
Wittwer Jakobin Hüter, Maurer,
von Jwill, 70 Jahre alt.
Beerdigung: Montag den 20. d. Mts.

Storben in Wädwil:
Frau Wilhelmine Amgüt, Wädwil, 42
Jahre alt.
Beerdigung: Samstag den 18. Sept.
Morgens 7 Uhr. [9615]

Anzeigen.

Markt-Anzeige.
Der regierungsräthlich bewilligte Monats-
markt der Gemeinde Wädwil wird in
den besten Monaten eines jeden Monats
im Markt bei Wohlthun abgehalten wer-
den und wird eröffnet **Montag den 11.
Oktober** nächsthin, i. s. ammit belaut ge-
macht wird.
Dieser Markt wird befahren mit Rind-
vieh, Ziegen, Schafen und Schweinen. Nur
für diejenigen Käufer, welche sich vorher
anmelden und zugleich das Standaß er-
legen, werden Stramerstände aufgestellt wor-
den.
In jeder Hinsicht beizugehen ladet ein
Vertrauensmann, den 16. Sept. 1875.
Herrn des Gemeinderathes,
L. Keller.
Der Schriftf. E. Gräter.
[9582]

Wiedervergütung.
Hr. Nikl. Lehmann, Wiedverhändler,
auf dem Waden daber, läßt mit anwilliger
Bewilligung und Aufsicht **Montag den
27. September** nächsthin von Morgens
9 Uhr an bei einem Wohnhause öffentlich
und freiwillig veräußern:
30 Rde. melens rüchig, einige Hün-
der, 2 Pferde und circa 60 Klaster Heu
und Umb zum Aufhüten.
Ein annehmbarer Zahlungstermin läßt
jährliche Käufer erwarten.
Doppeltmann, den 16. Sept. 1875.
Pro Gemeinderathsbureau,
Der Gemeinderathsbureau:
E. Schumacher.
[9581]

Postamtliche Stellensuchung.
Die neu bewilligte Stelle eines Post-
abgehaltens und Briefträgers
von Oberuzern (Wendinse Krone) mit
täglichem Botengange auf's Postamt
Sarnen und täglicher Distribution im Ab-
gahetrad, wofür ein jährlicher Gehalt von
Fr. 300 ausgesetzt ist, wird hiemit zur
Bewerbung ausgeschrieben.
Anmeldungen mit gutem Zeugnis-
nisse und dem Ausweis über den Besitz
eines geeigneten Abgehaltens sind bis
längstens den 30. Sept. schriftlich
und zugleich persönlich einzureichen bei
Kantonsdirektion:
Luzern, den 17. Sept. 1875. [9594]

Postamtliche Stellensuchung.
Die in Folge verlangter Entlassung lebige
werbende Bedienung eines **Abgehaltens**
und Briefträgers von **Oberuzern**,
mit täglichem Botengange über
Doppelschwand nach **Waldhaus**
und zurück, mit einem fremden Abgehaltens
von Fr. 300 wird hiemit zur Wieder-
setzung ausgeschrieben.
Dabeiige Anmeldungen sind, mit Zeu-
gnisniss und Fähigkeitzeugnissen und
dem Ausweis über den Besitz eines geeig-
neten Abgehaltens begleitet, bis **längstens**
den 30. d. Mts. schriftlich und persönlich
einzureichen bei
Kantonsdirektion:
Luzern, den 17. Sept. 1875. [9587]

Regelschießen
beim **Sternen in Emmen**
Sonntag den 12., Mittwoch den 22. und
Sonntag den 20. September um ein schönes
Schuß nebst andern schönen Gaben im Be-
trage von 12 Fr., wozu freundlichst einladet
[9564] **Der Satzgeber.**

Meyers Diorama
Recht täglich offen von Morgens
8 Uhr bis Abends 9 Uhr — nach
Sonnenaufgang bis **Abendsonnens.**
Karl Glogner,
früher Professor am Conservatorium
der Musik zu Leipzig,
wohnt bei **Blücherstrasse 47 K.**
Sprechstunden von 10—12 Uhr Vorm.

Evangelisch reformirte Gemeinde.
Gottesdienstordnung für den Bettag.
Vormittag 9 Uhr Gottesdienst mit Kommunion.
1. **Anderer.**
Nach dem Gottesdienste und der Kommunion wird an den Kirchthüren die übliche
Stollsteife erhoben; der Betrag derselben ist vom Vorstande zur Hälfte für die Gögelle-
schädigten des Kantons Luzern, zur Hälfte für die Christen in Freiburg als Ver-
steuer an den von ihnen benannten Kirchenbau bestimmt. Moge der Geist dieses
vaterländischen Festes, der Geist der Brüderlichkeit und Solidarität über dieses Rollette
malten und insbesondere auch die Theilnahme an dem Wert der Besteueranten in Freuburg,
die für dasselbe zum großen Theil auf die Wohlthätigkeit ihrer Glaubensgenossen in
der Schweiz angewiesen sind. — Reicht dieser Kirchenstollsteife werden für den einen oder
andern Zweck auch im Pfarrhause Gaben entgegengenommen.
Im Namen des Kirchenvorstandes:
Hr. Widere.
[9592]

Vereinigte Dampfschiff- fahrt-Gesellschaft
des Vierwald- flättersee's.
Fahrtordnung.
Mit dem 16. d. Mts. werden (gemäß im Fahrplan enthaltenen Nach) **Curs VI Luzern-Fläelen** (ab Luzern 4 25 Nachm.) und **Curs VII Fläelen-Luzern** (ab Fläelen 4 45 Nachm.)
eingesetzt. Ferner werden mit **Curs VII Luzern-Fläelen** (ab Luzern
6. — Abende) die Stationen **Mertonstein** und **Alsood** nicht mehr berührt
und es findet demselbe die Abfahrt ab den Stationen **Beggried, Gersau** und
Brunnen um 15 Minuten früher als bisher statt.
Luzern, den 15. Sept. 1875. [9558] **Die Verwaltung.**

Vereinigte Dampfschiff- fahrt-Gesellschaft
des Vierwald- flättersee's.
Sonntag den 19. September
wird zu den gewöhnlichen Passagiertagen eine
Extrafahrt
von **Luzern nach Flüelen** und zurück über **Weggis,
Signau, Yeggenried, Gersau, Treib, Brunnen**
und **Tellsplatte** ausgeführt.
Abfahrt von Luzern 1 Uhr — Min. Nachm. (Qual.)
Ankunft in Flüelen 3 „ 30 „ „ „
Abfahrt von Flüelen über obige Stationen 4 „ 30 „ „ „
Ankunft in Luzern 7 „ 30 „ „ „
Luzern, den 17. September 1875. [9583] **Die Verwaltung.**

Ausschießen
der Feldschützengesellschaft Willisau-Stadt
den 26., 27. und 28. September 1875
im Betrage von circa Fr. 1000.
Das Jähre in dem nach dem Winterhuzer Militärschießen sich richtender sehr
günstig gestellten Jahre.
In zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein
Der Schützenrath.
[9591]

Axenfels
offen bis Anfang Oktober.
Am eidg. Bettag Table d'hôte um
1 Uhr zu ermäßigten Preisen.
Es ladet freundlichst ein
[9600] **M. Imhof.**

Mojsloch.
Sonntag den 19. September
Gebadener Hecht.
Es empfiehlt sich
[9614] **Käfermann.**

[9600] Der Unterrichtsminister wird sich für
die nächste Zeit hier aufhalten und Unter-
richt im **Gefang** und **Pianosortspiel**
ertheilen.
Karl Glogner,
früher Professor am Conservatorium
der Musik zu Leipzig,
wohnt bei **Blücherstrasse 47 K.**
Sprechstunden von 10—12 Uhr Vorm.

Thierarzneischule in Bern.
Das Wintersemester 1875/76 beginnt am **Montag den 18. October** d. J. Morgens
um 8 Uhr mit der **Eröffnung** der in das erste Semester eintretenden Studierenden. An-
meldungen sind an den Unterrichtsminister zu richten, der auf Verlangen weitere Auskünfte
ertheilt.
Bern, den 15. September 1875.
Der Director der Thierarzneischule:
Prof. Dr. Pütz.
[9557] [131776]

Circus Rebeschky & Ulrich
im **Wen**, hinter dem **Grand Hôtel Stadthof**,
nahe dem **Löwendenkmal** in **Luzern.**
Samstag den 18. September
Große brillante Vorstellung
in der höhern Reikunst, Pferde-Dressur, Gymnastik,
Equilibristik, Athletik, Pantomimen &c.
Auftreten der Geschwister
Rosa & Bernardine Nicolais,
genannt „les étoiles aériennes“,
in ihren staunenerregenden, unübertroffenen Leistungen am
Trapez volant und ihren großartigen gymnastischen Pa-
terre-Produktionen.
Die Zwischenpausen werden auf das Unterhaltenste durch die **Clown** **Fre-**
dinand, Bill, Guyon, Nicolais, John und **Alfred** ausgefüllt.
Vorzügliches Orchester unter der Leitung des **Hrn. Weinbäcker.**
Preis der Plätze:
Voge Fr. 4. Cherris Fr. 3. I. Platz Fr. 2. II. Platz Fr. 1. Gallerie 60 Cts.
Die Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem dieselben gelöst werden.
Ausführliche Programme sind Abends im Circus zu haben. [9616]
Kassa-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntag den 19. September Abends 8 Uhr
Große Gala-Vorstellung.
(Letzte Sonntags-Vorstellung.)

Café du Lac (beim Schweizerhof).
Ce soir à 8 heures
Concert vocal et instrumental
donné par Monsieur
ACHILLE BIANCHI
Joueur de Mandoline,
AVEC SA FAMILLE. [9617]

„Weinrose“.
Nestebacher Saujer im besten
Stadium, 40 Cts. per Schoppen.
Steinhof-Bier von **Burgdorf**
im **Restaurant Mattenhof**
sundacht dem **Bassenplatz**, an der alten **Portwerkstrasse.**
Es empfiehlt sich
[9619] **J. Ricci, Wirt.**